

Bitte deutlich lesbar schreiben.

An der Informationsveranstaltung am 28. Juni 2017 ab 16.00 Uhr möchte ich teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, weshalb sich eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt.

Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

.....
Firma / Praxis / Institution

.....
Name des Teilnehmers

.....
Straße

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon

Fax

.....
E-Mail (für die Anmeldebestätigung)

.....
Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

Tagungsort

Zwei-Löwen-Klub Münster
Am Kanonengraben 9
48151 Münster

Termin

Mittwoch, 28. Juni 2017, 16.00 – 19.00 Uhr

Veranstalter

► Forum Medizinrecht Münster e.V.

**FORUM
MEDIZINRECHT
MÜNSTER**

Piusallee 20 – 22
48147 Münster

Ansprechpartner:

Dr. Marcus Schiller, Fachanwalt für Medizinrecht
Vorsitzender des Forum Medizinrecht Münster e.V.

Fon (0251) 85714 - 0
Fax (0251) 85714 - 29
E-Mail schiller@huettenbrink.com

► Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht II
Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer

 **WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER**

4. Münsterische Gespräche zum Gesundheitsrecht

„Alt und krank: die Auswirkungen der
demografischen Entwicklung auf unser
Gesundheitssystem“

**FORUM
MEDIZINRECHT
MÜNSTER**

 **WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER**

Mittwoch, 28. Juni 2017, 16.00 – 19.00 Uhr
Zwei-Löwen-Klub, Am Kanonengraben 9, 48151 Münster

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die regelmäßig stattfindenden, gemeinsam vom Forum Medizinrecht Münster e. V. und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster veranstalteten „Münsterischen Gespräche zum Gesundheitsrecht“ bieten eine unabhängige Plattform für alle Akteure im Gesundheitswesen. Sie ermöglichen die Diskussion über aktuelle gesundheitspolitische Themen mit ausgewiesenen Experten, und zwar im interdisziplinären Dialog.

Die „4. Münsterischen Gespräche zum Gesundheitsrecht“ haben ein gesundheitspolitisches Thema zum Gegenstand, das seit geraumer Zeit sowohl die Politik als auch die beteiligten Fachkreise intensiv beschäftigt und das auch in der breiten Öffentlichkeit einen erheblichen Anklang findet, da es letztlich jeden von uns betrifft: die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf unser Gesundheitssystem.

Das Phänomen des demografischen Wandels – in der öffentlichen Diskussion vielfach mit einer alternden Gesellschaft gleichgesetzt – ist keineswegs neu. Die demografische Entwicklung ist in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit längerem durch eine zunehmende Zahl älterer Menschen und ihren gestiegenen Anteil an der Gesamtbevölkerung gekennzeichnet. Die entsprechende Entwicklung wird sich aber in den nächsten Jahrzehnten noch absehbar verstärken und die Gesundheitspolitik und die Krankenversicherungssysteme vor neue und schwierige Herausforderungen stellen. Diese Herausforderungen betreffen sämtliche Bereiche und Teilaspekte des Gesundheitswesens. Die zu erwartenden Veränderungen in der Altersstruktur begründen nicht nur neue und erhöhte medizinische und pflegerische Bedarfe, die es auf der Leistungsseite durch bedarfsgerechte medizinische Angebote, aber auch durch ausreichendes Personal (Stichwort: Fachkräftemangel) zu decken gilt. Der demografische Wandel wirft darüber hinaus auch sozialmedizinische bzw. sozialetische Fragen nach dem zu gewährenden Leistungsniveau und nicht zuletzt Finanzie-

zuletzt Finanzierungsfragen auf. Bei einer stetig wachsenden Zahl von Rentnerinnen und Rentnern mit i.d.R. niedrigeren Beitragspflichten aber gleichzeitig altersbedingt erhöhtem medizinischen Versorgungsbedarf besteht naturgemäß die Gefahr einer Überlastung der finanziellen Grundlagen des Gesundheitssystems.

Aus den vorgenannten Gründen wird der demografische Wandel die Strukturen des Gesundheitswesens nachhaltig verändern. An der Lösung der sich abzeichnenden Probleme werden alle Akteure des Gesundheitswesens mitwirken müssen.

Ziel der „4. Münsterischen Gesundheitsgespräche“ ist es, die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf unser Gesundheitssystem aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, um auf diese Weise die zu bewältigenden Problempunkte aufzuzeigen und einer Diskussion zuzuführen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Wir laden Sie herzlich ein, sich durch die Fachbeiträge und Diskussionen zu informieren und das anschließende Get-together zum weiteren interessanten Austausch zu nutzen.

Dr. Marcus Schiller

Vorsitzender des Forum Medizinrecht Münster e.V.



1. Programmteil

16.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer,
Universitätsprofessor, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr. Marcus Schiller, Fachanwalt für Medizinrecht, Münster
Vorsitzender des Forum Medizinrecht Münster e. V.

16.10 – 16.35 Uhr **Statement aus Sicht der Politik**

Rechtsanwalt Peter Preuß, MdL
Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Arbeit, Gesundheit und Soziales

16.35 – 17.00 Uhr **Statement aus Sicht der Ärzteschaft**

Dr. med. Peter Kalvari
Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt der Geriatrie des EVK Münster

17.00 – 17.20 Uhr **Kaffeepause**

2. Programmteil

17.20 – 17.45 Uhr **Statement aus Sicht der gesetzlichen Krankenversicherung**

Sonja Laag
BARMER GEK, Leiterin Versorgungsprogramme

17.45 – 18.10 Uhr **Statement aus Sicht der Ärztekammer**

Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

18.10 – 18.30 Uhr **Podiumsdiskussion mit allen Referenten**

Moderation: RA Michael Frehse und RA Dr. Marcus Schiller
Vorstandsmitglieder des Forum Medizinrecht Münster e.V.

Anschließend **Get-together** in den gastlichen Räumlichkeiten
des Zwei-Löwen-Klub Münster